

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Rekordjagd an den Börsen S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Buwog Aktienanleihe S. 3

ATX-Zertifikate: VIG S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

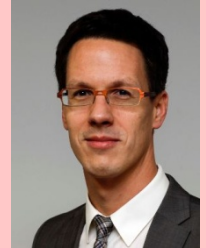
Z.AT-Musterdepot: +31,59 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: Roadshow / Deutsche Bank S. 7
ZFA-Monatsbericht April

Absurde Notenbanker

Die Rekordjagd an den Weltbörsen geht weiter. Zuletzt hat vor allem die Hoffnung auf eine weitere Lockerung der Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank (EZB) die Börsen nach oben getrieben. Schon Tage vor ihrer nächsten Sitzung am 5. Juni haben die Währungshüter mit ihrem neuesten Finanzstabilitätsbericht für Schlagzeilen gesorgt. Darin warnt die EZB vor steigenden Risiken. Die Suche der Investoren nach Rendite könnte „eines scharfen und ungeordneten Abbau der jüngsten Kapitalflüsse“ auslösen. Das Absurde daran: Gerade die niedrigen Zinsen der Notenbanken haben dazu beigetragen, dass Investoren auf der Jagd nach Rendite ihr Kapital zuletzt wieder verstärkt in spekulative Märkte gepumpt haben. Mit der erwarteten weiteren Zinssenkung Anfang Juni – eventuell gepaart mit zusätzlichen „unkonventionellen“ Maßnahmen – wird sich dieser Trend sicherlich eher noch verstärken.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

WIR SIND „ZERTIFIKATEHAUS 2014“



Goldener Bulle – verliehen von
Euro, Euro am Sonntag, Börse Online

Top-Story: Rekordjagd an den Börsen

Jetzt die Offensive verstärken

Die Rekordjagd bei Dow, DAX & Co. geht in eine neue Runde, Risiken werden in den Hintergrund gedrängt. Wir analysieren, mit welchen Zertifikaten Sie auf die Rallye reagieren sollten.

In **Deutschland** blickt die Anlegergemeinde derzeit gebannt auf die Kurstafel der Frankfurter Börse und fiebert dem Sprung des **DAX** über 10.000 Punkte entgegen. Die Rekordjagd ist kein deutsches Phänomen. Beinahe auf der ganzen Welt zeigen die Aktienindizes derzeit nach oben. In den USA eilen **Dow Jones** und **S&P 500** sogar schon seit einigen Wochen von Rekordmarke zu Rekordmarke. In Wien ist das Allzeithoch zwar noch weit entfernt. Doch hat der **ATX** mit einem Plus von gut sechs Prozent allein seit Mitte Mai wieder den Weg nach oben eingeschlagen.

Das Seltsame ist nur: Kaum ein Anleger scheint bei der Rallye dabei zu sein. Gerade in Deutschland traut sich so kurz vor der magischen Marke kaum noch jemand, einzusteigen. Scheinbar sitzt die Berg- und Talfahrt der vergangenen 15 Jahre, als sich der DAX



Trotz des jüngsten Anstiegs von gut sechs Prozent in wenigen Tagen ist der ATX noch ein gutes Stück von seinem Jahreshoch entfernt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sie stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzmarktinstrumenten oder Veranlagungen dar. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at/Wertpapierprospekte) abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Prospekt. Stand: Mai 2014

Raiffeisen Centrobank AG

ATX®/EURO STOXX 50® BONUS&SICHERHEIT

CHANCE AUF 30 % BONUSRENDITE (5,38 % P.A.) ATX® UND EURO STOXX50® ALS BASISWERTE 52 % SICHERHEITSPUFFER
5 JAHRE LAUFZEIT BARRIERE BEI 48 % EINES JEDEN INDEX EMITTENTENRISIKO

ISIN AT0000A17J86

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



zweimal über die 8.000-Punkte-Grenze schwang, nur um dann scharf einzubrechen, vielen Anlegern noch immer in den Knochen.

Doch die Angst ist unbegründet: „Gerade in Phasen nahe der Rekordstände wird der größte Performancebeitrag erzielt“, sagt **Jens Kummer** von **Mars Asset Management**. Die Investmentboutique hat am Beispiel des DAX analysiert, ob Höchststände gute Verkaufsindikatoren sind. Das Ergebnis der Analyse der vergangenen 40 Jahre: Mit 4,5 Prozent im Jahr wird mehr als die Hälfte der langfristigen Aktienrendite (8,2 Prozent p.a.) gerade dann erzielt, wenn sich der DAX auf oder maximal fünf Prozent unter dem Allzeithoch befindet. „Auch die Vermutung, heftige Kursrückschläge seien bei Rekordständen wahrscheinlicher, können wir nicht bestätigen“, sagt Kummer.

Auch abgesehen davon sind die Argumente für Aktien überwältigend: Die Rendite zehnjähriger österreichischer Staatsanleihen liegt unter 1,6 Prozent und ist drauf und dran, ein Rekordtief zu markieren. Allein die Dividendenrenditen im **Euro Stoxx 50** sind im Schnitt etwa doppelt so hoch. Die **Europäische Zentralbank (EZB)** dürfte auf ihrer nächsten Sitzung am 5. Juni alles daran setzen, dass sich an dieser Situation so schnell nichts ändern wird. Neben einer weiteren Zinssenkung wird auch ein neues langfristiges Kreditgeschäft mit den Geschäftsbanken erwartet, das allerdings erstmals an bestimmte Bedingungen geknüpft sein soll. So soll sichergestellt werden, dass das Geld Unternehmen und Haushalte auch wirklich erreicht.

Jetzt also voll in Aktien? Mitnichten. Denn Risiken bleiben. Derzeit sind sie vor allem geopolitischer Art – Stichwort Ukraine-Krise (siehe **Zertifikate // Austria** 10.2014 >>>). Sollte es zu einem militärischen Konflikt kommen, drohen zumindest kurzfristig hohe Verluste. Interessant ist vor diesem Hintergrund ein **Euro Stoxx 50 Discount Call** (ISIN [DE000PAQUW92](#) >>>) von **BNP**. Das Papier hält sogar eine kurzfristige, heftige Korrektur aus, da es keine Knock-out-Barriere hat (siehe Tabelle rechts). Ein ähnliches Papier auf den **DAX** (ISIN [DE000USOKE49](#) >>>) kommt von der **UBS**. Hier liegt die maximale Rendite bei 8,7 Prozent und der Abstand zum Cap bei 5,7 Prozent.

Wer es spekulativer mag, greift zu einem **Euro Stoxx 50 Stay-High-Optionschein** (ISIN [DE000SG5A9A9](#) >>>) von **Société Générale**. Mit dem Papier erzielen Anleger im September einen Ertrag von 25,5 Prozent, wenn der Euro Stoxx 50 stets über 3.000 Punkten bleibt. Der höheren Renditechance steht ein größeres Risiko gegenüber. Denn wenn der Index die Barriere berührt, verfällt der Schein wertlos. Jedoch befindet sich oberhalb der K.-o.-Marke eine wichtige charttechnische Unterstützung. C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

Faktor-Zertifikate

[Hier informieren!](#)

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt ohne Knock-Out	
Euro Stoxx 50 Discount Call-OS	
Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000PAQUW92 >>>
WKN	PA0UW9
Ausgabetag	01.10.2013
Bewertungstag	18.07.2014
Basispreis	2.900,00 Punkte
Cap	3.100,00 Punkte
Kurs Basiswert	3.248,89 Punkte
Abstand Basispreis	10,7 %
Abstand Cap	4,6 %
Ratio	0,01
Max. Rendite	8,1 % (58,0 % p.a.)
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Geld-/Briefkurs	1,83/1,85 EUR
Kursziel	2,00 EUR
Stoppkurs	1,49 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Euro Stoxx 50 Discount Call-Optionschein setzen Anleger auf eine moderate Aufwärtsbewegung des Euro Stoxx 50. Das Papier generiert den maximalen Ertrag von 8,1 Prozent, wenn der Euro Stoxx 50 am 18. Juli mindestens bei 3.100 Punkten notiert. Auf aktueller Kursbasis ist also sogar ein moderater Rückgang des Index erlaubt, ohne dass die Maximalrendite in Gefahr gerät. Maximal werden zwei Euro zurückgezahlt. Für jeden Punkt, den der Index am Laufzeitende unter dem Cap von 3.100 Zählern notiert, wird vom maximalen Rückzahlungsbetrag ein Cent abgezogen. Wertlos verfällt das Papier bei einem Indexstand von 2.900 Punkten oder darunter. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf und ersetzen damit den Euro Stoxx 50 Discount Put-Optionschein (siehe [Seite 6](#) >>>).



An vier Tagen im Mai hat der Euro Stoxx 50 die wichtige 55-Tage-Durchschnittslinie intraday unterschritten, letztlich aber immer wieder zurückerobert. Dieser Umstand ließ auf neue zyklische Hochs oberhalb von 3.239 Punkten schließen. In der Tat ist dem Index vor wenigen Tagen der Ausbruch über dieses Niveau gelungen. Nun könnte der Euro Stoxx 50 Anlauf auf den waagerechten Widerstandsbereich zwischen 3.430 und 3.450 Punkten Kurs nehmen. Auf der Unterseite ist die Unterstützungskombination aus 200-Tage-Durchschnittslinie und sechsmonatigem Aufwärtstrend um 3.010/3.040 Punkte von Bedeutung.

Buwog Aktienanleihe

Indexaufnahme und Insiderkäufe

Seit dem Börsengang vor gut vier Wochen notiert die Buwog-Aktie in einer engen Handelsspanne. Bleibt das auch in den kommenden Monaten so, bietet eine Aktienanleihe bessere Chancen.

Buwog ist gerade einmal vier Wochen an der Börse: Am 28. April ist der Titel nach der Abspaltung von der Mutter **Immofinanz** in den Handel gestartet. Seitdem schwankte der Titel in einer recht engen Handelsspanne zwischen 13 und 14 Euro. Per 7. Mai wurde die Aktie des Börseneulings in den **FTSE EPRA/NAREIT Developed Europe Index** aufgenommen. „Wir sehen darin eine weitere Anerkennung unserer Strategie und der Expertise unseres Teams“, erklärte **Vorstandschef Daniel Riedl**. Zudem erwarten wir als Mitglied dieses weltweiten Index, verstärkt in den Fokus der Investoren zu rücken und dort zu bleiben.“

Passend dazu hat der Manager am 12. Mai 15.000 Buwog-Aktien zu einem Kurs von 13,37 Euro gekauft. Am 21. Mai ließ er weitere 3.616 Papiere zum Stückpreis von 13,21 Euro folgen. Daraus errechnet sich ein Transaktionsvolumen von fast 250.000 Euro. Auf aktueller Kursbasis liegt der Firmenlenker mit seiner Position schon gut drei Prozent im Plus. Scheinbar setzt Riedl darauf, dass sich der Aktienkurs allmählich dem inneren Wert, der bei rund 16 Euro liegt, annähern wird. Sollte das Zinsumfeld niedrig bleiben, ist damit durchaus zu rechnen.

Für Anleger, die nicht von einem schnellen Anstieg ausgehen, ist die neue **Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A183K5 >>>](#)) der **Erste Group Bank** geeignet. Das Papier ist mit einem Kupon von 7,00 Prozent p.a. ausgestattet, der am Laufzeitende im Juni 2015 unabhängig von der Kursentwicklung der Buwog-Aktie zur Auszahlung kommt. Dadurch bietet das Papier einen gewissen Risikopuffer. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Buwog-Kurs am Ende der Laufzeit mindestens so hoch wie am Anfang steht. Liegt der Titel dagegen unterhalb, erfolgt die physische Lieferung von Buwog-Aktien. Der Investor hat dann immer noch die Chance, die Kursverluste aufzuholen. **Weitere Infos zu der neuen Buwog-Aktienanleihe finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Buwog Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A183K5 >>>
WKN	EBOEQF
Ausgabetag	25.06.2014
Bewertungstag	23.06.2015
Fälligkeitstag	25.06.2015
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Buwog
Kurs Basiswert	13,80 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 24.06.2014
Kupon	7,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 7,00 % p.a.

Stoppkurs 91,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Aktienanleihe auf Buwog sieht am Laufzeitende im Juni 2015 die Zahlung eines Kupons von 7,00 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Buwog-Aktie am Ende der Laufzeit mindestens auf Höhe des Ausübungspreises steht. Notiert sie darunter, werden Aktien geliefert. Die gelieferte Stückzahl errechnet sich aus der Stückelung der Aktienanleihe von 1.000 Euro dividiert durch den Ausübungspreis.

Große Hürde bei 14 Euro



Seit der Erstnotiz Ende April bewegte sich die Buwog-Aktie in einer relativ engen Spanne. Bislang ist es dem Titel nicht gelungen, den Widerstand bei 14 Euro zu durchstoßen.



Serie ATX-Zertifikate: Vienna Insurance Group (VIG)

„Ermutigende“ Zahlen

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Aktien vor. Heute: VIG

Schon im vergangenen Jahr gelang es der Vienna Insurance Group (VIG), die Analystenschätzungen zu schlagen. Diese Serie hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt: Der Versicherungskonzern verbuchte im ersten Quartal 2014 einen Anstieg der Prämieinnahmen um ein Prozent auf 2,73 Mrd. Euro. Währungsbereinigt hätte das Plus sogar bei 2,9 Prozent gelegen. Der Vorsteuergewinn sank zum Vorjahr zwar auf 151,8 Mio. Euro. Bereinigt um Sondereffekte war allerdings ein Anstieg von 2,8 Prozent zu verzeichnen. Analysten hatten im Schnitt nur mit 147,7 Mio. Euro gerechnet. Der Nettogewinn lag mit 118,4 Mio. Euro ebenfalls über den Schätzungen von 113,2 Mio. Euro. „Alle Segmente und Märkte der Vienna Insurance Group erwirtschafteten einen positiven Ergebnisbeitrag“, teilte VIG mit.

Die Wertpapierexperten der Baader Bank haben die Quartalszahlen zum Anlass genommen, um die VIG-Aktie zum Kauf zu empfehlen. Das Kursziel liegt bei 45 Euro. Die Analysten bezeichneten das Datenmaterial als „ermutigend“. Neben dem über den Konsenserwartungen liegenden Vorsteuergewinn hebt die Baader Bank positiv hervor, dass die VIG in Rumänien „vor dem Break-even“ stünde. Italien wäre zwar noch immer eine Bürde, aber auch hier erwarten die Baader-Experten eine Verbesserung in den kommenden Quartalen.

Sollte die Aktie in Richtung des Kursziels der Analysten klettern, können Anleger mit einem Mini Future Bull-Zertifikat (ISIN [DE000HV9R7Y2 >>>](#)) von UniCredit onemarkets überproportional profitieren. Denn das Papier setzt Kursgewinne der VIG-Aktie mit einem Hebel von aktuell 3,8 um. Ein Anstieg der Aktie auf 45 Euro würde bei dem Mini Future zu einem Zuwachs von gut 60 Prozent führen. Der Mechanismus wirkt natürlich auch umgekehrt. Die K.-o.-Marke von 31,20 Euro hat einen komfortablen Abstand von 19,5 Prozent zum aktuellen Kurs.

Auch für konservative Anleger geeignet ist ein Discounter (ISIN [DE000HY26GN5 >>>](#)) von UniCredit onemarkets. Sofern die VIG-Aktie am Ende der Laufzeit im Februar 2015 auf oder oberhalb von 36 Euro notiert, generiert der Discounter die Maximalrendite von 4,0 Prozent. Im Vergleich zum Direktinvestment ist das Rattpapier aktuell um 10,7 Prozent günstiger zu haben.

CHRISTIAN SCHEID

wiener borse.at



Vienna Insurance Group

Erster Abwärtstrend gebrochen



Im April hat die VIG-Aktie ihren mittelfristigen Abwärtstrend gebrochen. Mit dem Sprung über 41 Euro wäre der langfristige Abwärtstrend passé.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Discount-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY26GN5 >>>
Bewertungstag	26.02.2015
Markterwartung	↑ + ↔
Discount / Cap	10,7 % / 36,00 EUR
Max. Rendite	4,0 % (5,4 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Mini Future Bull
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV9R7Y2 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	29,18 EUR / 31,20 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,8 / 19,5 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Vienna Insurance Group

Geschäftsfeld	Versicherungen
Firmensitz	Wien
Gründungsyear	1824
Prämieinnahmen 2013	9.218,57 Mio. EUR
Mitarbeiter	23.319

Kurzporträt

Mit einem Prämieinvolumen von rund 9,2 Mrd. im Jahr 2013 und gut 23.000 Mitarbeitern ist die **Vienna Insurance Group (VIG)** ein führender Versicherungskonzern in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa (CEE). Innovation, Kundennähe und konsequente Serviceorientierung prägen die hohe Qualität des Produktportfolios, das attraktive Lösungen im Bereich der Lebens- und Nichtlebensversicherung bietet. VIG ist mit rund 50 Versicherungsgesellschaften in 25 Ländern präsent.







Bild: Vienna Insurance Group AG

Neuemission: Europa-Aktien Winner 3 Garantie-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

110 Prozent Partizipation mit Garantie





Noch bis zum 4. Juni können Anleger das **Europa-Aktien Winner 3 Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A17J94 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** zeichnen. Dem Papier liegt ein Aktienkorb mit folgenden zehn Einzelwerten zugrunde: **Allianz, BP, Deutsche Telekom, Munich Re, Novartis, Royal Dutch Shell, Sanofi, Telefónica, Total** und **Unilever**. Jede dieser Aktien wird von **Raiffeisen Research** zum Kauf empfohlen oder von den Analysten zumindest als neutral eingestuft. Das Garantie-Zertifikat ermöglicht eine Partizipation von 110 Prozent an der positiven durchschnittlichen Wertentwicklung des Aktienkorbs am Laufzeitende, vor negativen Kursentwicklungen schützt die Kapitalgarantie von 100 Prozent. Der Durchschnittswert wird folgendermaßen ermittelt: Einmal jährlich wird der Schlusskurs jeder Aktie mit dem Startwert verglichen und die jeweilige Performance berechnet. Der arithmetische Durchschnitt aus der Wertentwicklung der zehn Aktien ergibt die Wertentwicklung des Aktienkorbs für dieses Laufzeitjahr. Am Ende der Laufzeit wird die durchschnittliche Aktienkorb-Wertentwicklung der sechs Bewertungstage ermittelt. Zeichnen! **Weitere Infos finden Sie unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Aktien Winner 3 Garantie-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A17J94 >>> /RCE9KV
Emissionsdatum	05.06.2014
Bewertungstag	08.06.2020
Basiswert	Korb aus 10 Aktien
Markterwartung	
Partizipation	110,00 %
Ausgabepreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neu am Markt: Solactive European Buyback Index-Zertifikat (Société Générale)

Aktienrückkäufe im Fokus

Angesichts riesiger Cashbestände werden Aktienrückkaufprogramme ein immer wichtigeres Instrument für Unternehmen sowohl in den USA als auch in Europa. Passend zu diesem Trend hat **Société Générale** (SocGen) ein **Zertifikat auf den Solactive European Buyback-Index** (ISIN [DE000A12V1Y8 >>>](#)) aufgelegt. Voraussetzung zur Aufnahme ist unter anderem ein Firmensitz in Westeuropa, die Ankündigung eines Aktienrückkaufprogramms innerhalb der beiden vorangegangenen Monate und eine Marktkapitalisierung von mehr als 500 Mio. Euro. „Wissenschaftliche Studien haben eine Überrendite für Unternehmen gezeigt, die Aktienrückkäufe ankündigen“, sagt **Peter Bösenberg, Director und Head of Public Distribution Germany & Austria** bei Société Générale. Wir finden die Idee interessant und empfehlen das Zertifikat als Beimischung zum Kauf. **Informationen zu dem Zertifikat erhalten Sie per Klick auf [www.sg-zertifikate.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Solactive European Buyback Index-Zertifikat	
Emittent	Société Générale
ISIN/WKN	DE000A12V1Y8 >>> / A12V1Y
Emissionsdatum	23.05.2014
Bewertungstag	Open End
Gebühr	0,5 % p.a.
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	10,11/10,22 EUR
Stoppkurs	8,50 EUR
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

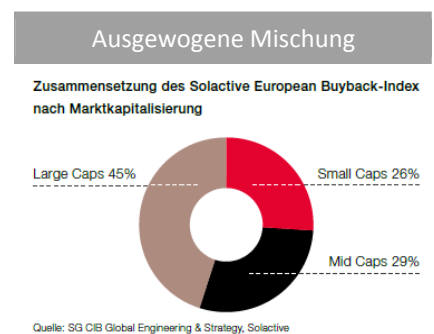


Wir übernehmen Ihre Transaktionskosten*

*Handeln Sie an den kommenden Feiertagen außerbörslich Zertifikate, Optionscheine und Aktienanleihen sowie ETCs und ETNs der Commerzbank zwischen 500 und 10.000 Euro Transaktionsgröße bei unseren teilnehmenden Direktbankpartnern kostenlos. Ausgenommen hiervon sind alle spreadfreien Index-Zertifikate und ComStage ETFs.

Details finden Sie unter:
www.zertifikate.commerzbank.de/freetrade

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite



Um in den Solactive European Buyback-Index aufgenommen zu werden, müssen die Kandidaten aus den Bereichen Large-, Mid- und Small Caps mehrere Kriterien erfüllen (siehe Text links). Die Mitglieder werden nach der Aktienrückkaufquote gewichtet, wobei mindestens 20 und höchstens 50 Aktien aufgenommen werden können. Das Maximalgewicht einer einzelnen Position richtet sich nach dem Handelsvolumen, wobei bei fünf Prozent ein Cap eingebaut ist. Alle zwei Monate wird der Index überprüft, angepasst und neu gewichtet. Ein gelungenes Konzept!

Z.AT-Musterdepot

Ein Ausfall und ein Austausch

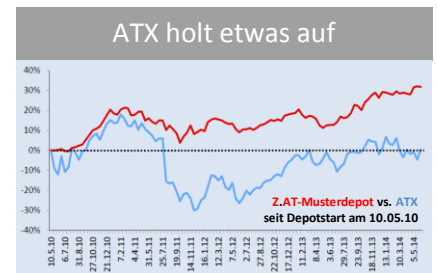
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	11,04	9,25 (Frankfurt)	1.000	11.040	8,39%	+2,79%	
Dt. Wohnen Discount-Zert.	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	29,98	22,00 (Frankfurt)	250	11.992	9,11%	+13,30%	
Apple Mini Long-Zertifikat	DE000CF1XDW8	Citi	8,75	18,22	13,90 (Frankfurt)	400	7.288	5,54%	+108,23%	
Gerry Weber Discount	DE000DX4AGB4	Deutsche	27,47	29,90	24,50 (Frankfurt)	400	11.960	9,09%	+8,85%	
Uniqqa Discount	AT0000A12Y17	RCB	8,42	9,51	7,50 (Frankfurt)	950	9.035	6,87%	+12,95%	
NYSE Arca Gold Bugs	DE000SG0HGQ9	SocGen	15,08	13,28	11,90 (Frankfurt)	600	7.968	6,06%	-11,91%	
Gold StayHigh-OS	DE000SG4LDQ0	SocGen	8,18	9,26	6,95 (Frankfurt)	1.000	9.260	7,04%	+13,20%	
Tel. Austria Capped-Bonus	AT0000A14DB8	RCB	6,39	6,59	5,95 (Frankfurt)	2.000	13.180	10,02%	+3,13%	
EUR/CHF Capped-Call	DE000DZT7UX8	DZ BANK	2,25	2,40	1,85 (Frankfurt)	3.000	7.200	5,47%	+6,67%	
Telek. Austria Mini Fut. Bull	DE000HY1HHP8	UniCredit	2,31	2,54	1,95 (Frankfurt)	1.750	4.445	3,38%	+9,96%	
3D Systems Discount	DE000CB64V86	Coba	43,71	43,20	33,90 (Frankfurt)	225	9.720	7,39%	-1,17%	
Facebook Discount	DE000VZ05Y27	Vontobel	33,02	33,02	24,90 (Frankfurt)	300	10.506	7,98%	+6,06%	
ES50 Discount-Put	DE000PA0T2P5	BNP	1,81	1,64	1,49 (Frankfurt)	4.500	7.380	5,61%	-9,39%	
							Wert	120.974	91,93%	
							Cash	10.620	8,07%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	131.593	100,00%	+31,59%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+1,87 % (seit 1.1.14) (seit Start 10.05.10)			
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V ES50 Discount-Put	DE000PA0T2P5	BNP	1,60	1,64	Frankfurt	4.500	30.06.14			
K ES50 Discount-Call	DE000PA0UW92	BNP	1,85	1,85	Frankfurt	4.000	30.06.14			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Im Zuge der starken Kurserholung des Nasdaq 100 wurde der Trend-Inliner (ISIN [DE000SG5AWD8](#) >>>) ausgestoppt. Dabei entstand ein Verlust von knapp über 20 Prozent. Da sich die Zeichen mehren, dass sich der monatelange Seitwärtstrend an den Märkten nach oben auflösen wird, besteht Handlungsbedarf: Wir ersetzen den Euro Stoxx 50 Discount-Put (ISIN [DE000PA0T2P5](#) >>>) von BNP Paribas durch einen Euro Stoxx 50 Discount-Call (ISIN [DE000PA0UW92](#) >>>) der gleichen Emittentin. Wenn der Index am 18. Juli bei 3.100 Punkten oder darüber steht, generiert das Papier eine Maximalrendite von

aktuell 8,7 Prozent. Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen hier klicken www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

„Value & Special Situations“

Performance seit Sep. 2012 **+29,95%**

Größter Verlust (bisher) **5,00%**

Summe Investitionen **€ 307.000,62**

wikifolio-Trader Markus Carlsen verfolgt mit seiner Handelsidee „Value & Special Situations“ den Ansatz des Value-Investings. Investiert wird in günstig bewertete Unternehmen mit einem soliden Geschäftsmodell, wobei Aktien von Unternehmen an denen das Management substanzial beteiligt ist bevorzugt werden. In turbulenten Marktphasen soll durch Hedgingmaßnahmen die Performance optimiert werden. Aktuell befindet sich beispielsweise zur Absicherung ein Short ETF auf den DAX im Depot.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren.

Wikifolio Financial Technologies GmbH, Treustraße 29, 1200 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen und dem Basisprospekt nebst Nachträgen der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft auf www.wikifolio.com und www.l-s-te.de hingewiesen. Die Performance der jeweiligen wikifolio Indexzertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 02.06.2014

+++ NEWS +++ NEWS +++

Roadshow mit wikifolio

Kurzentschlossene können sich noch schnell zum Anlegerabend „**Social Trading mit wikifolio.com – Präsentiert von Brokerjet**“ anmelden. **wikifolio.com** und **Brokerjet** geben einen Überblick über die Welt des Social Tradings und zeigen, wie Anleger und Trader von wikifolio.com profitieren. Zudem gewährt **Zertifikate // Austria-Chefredakteur** und **wikifolio-Trader Christian Scheid** exklusiv Einblick in seine Handelsstrategien auf wikifolio.com. Die Veranstaltungen sind gratis und finden am 3. Juni in Graz (**Hotel Das Weitzer**) und am 4. Juni in Wien (**Fleming's Hotel Wien-Westbahnhof**) statt. Der Beginn ist jeweils um 18 Uhr. **Ausführliches Programm und Anmeldung** unter www.wikifolio.com >>>.

Deutsche senkt Spreads

Der **Wettbewerb** um die begehrten Hebelprodukte-Kunden geht in eine neue Runde: Die **Deutsche Bank** hat die Spreads für bestimmte Produkte gesenkt. Konkret geht es um **Wave-Unlimited** und **Wave-XXL-Papiere** auf die Währungspaare **EUR/USD**, **USD/JPY** und **EUR/JPY**. Seit 23. Mai beträgt die Differenz zwischen An- und Verkaufskurs statt zwei Cent nur noch ein Cent.

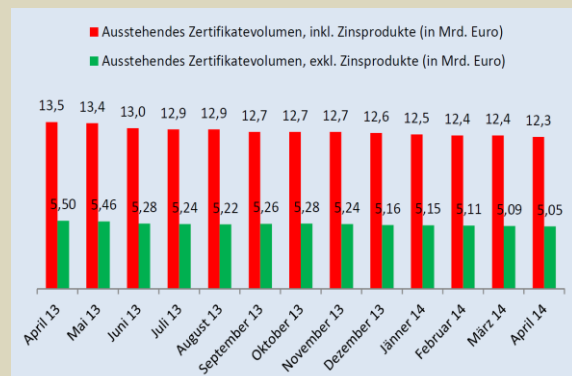
Erneut leichter Rückgang bei Zertifikaten

Auch im April 2014 hat sich das Gesamtmarktvolumen von strukturierten Anlageprodukten in Österreich geringfügig um 0,1 Prozent verringert. Es liegt jetzt bei 12,3 Mrd. Euro (siehe Grafik rote Säulen). Das Handelsvolumen zeigt hingegen weiterhin eine steigende Tendenz. Es ist gegenüber März um 28,7 Prozent auf 240 Mio. Euro gewachsen. Interessant ist, dass ausschließlich Anlageprodukte stark gehandelt wurden. In Hebelprodukten hat der Umschlag hingegen um 31,4 Prozent abgenommen.

Beim **Open Interest (Marktvolumen) exklusive Zinsprodukte** der fünf Mitglieder des **Zertifikate Forum Austria – Raiffeisen Centrobank, Volksbank AG, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Royal Bank of Scotland** – war ein Rückgang von einem Prozent auf knapp 5,05 Mrd. Euro zu verzeichnen (siehe Grafik grüne Säulen). Das Minus ist sowohl auf Anlage- als auch auf Hebelprodukte zurückzuführen, wobei sich die Verteilung des Gesamtmarktes im Vergleich zum Vormonat nicht geändert hat: Mit 99,3 Prozent bzw. 5,01 Mrd. Euro bleiben Anlageprodukte die dominierende Kategorie des Marktes. Hebelprodukte kommen auf 34,6 Mio. Euro. **Den vollständigen Bericht können Sie unter www.zertifikateforum.at >>> einsehen und downloaden.**



Die leicht rückläufige Tendenz am österreichischen Zertifikatemarkt hält an.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Folgen Sie den **GODMODE TRADER EXPERTEN** auf **GUIDANTS!**

Stream Harald Weygand

- Wählen Sie Ihre Finanzmarkt-Spezialisten 2
- Lesen Sie nur, was Sie interessiert 1
- Verpassen Sie keinen neuen Kommentar 1
- Reagieren Sie in Echtzeit 3
- Kostenlos

www.guidants.com/experten **Guidants**

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
 circa 5.950 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.